

Mainz,
25. Juni 2013

Seite 1 von 2

Pressemitteilung

Harald Schaub neuer Vorsitzender der Chemieverbände // Chemiarbeitgeber besorgt um Ansehen der Wirtschaft

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Chemieverbände Rheinland-Pfalz in Mainz wurde Dr. Harald Schaub zum neuen Vorsitzenden gewählt. Schaub ist Mitglied der Geschäftsführung der Chemischen Fabrik Budenheim in Budenheim. Er folgt Hans-Carsten Hansen (BASF). Beide äußerten sich deutlich besorgt über das Ansehen der Wirtschaft in Politik und Gesellschaft.

Mainz. Harald Schaub dankte seinem Vorgänger für dessen bisheriges Engagement und betonte, dass er sich auf die weitere Zusammenarbeit im Vorstand und im Rahmen der anstehenden Tarifverhandlungen freue. Hansen bleibt Mitglied des Vorstandes, Vizepräsident des Landesverbandes der Unternehmerverbände (LVU) und Verhandlungsführer der Chemie-Tarifverhandlungen.

Besorgt zeigen sich die Chemie-Arbeitgeber über das Ansehen der Wirtschaft in Gesellschaft und Politik. „Wir stehen als Branche für Nachhaltigkeit und Verantwortung in der Sozialpartnerschaft. Wenn aber die Wirtschaft in Politik und Öffentlichkeit zunehmend negativ dargestellt wird, dann ist das eine falsche Weichenstellung für den Innovationsstandort Deutschland“, so Harald Schaub in seiner Antrittsrede. Und fügt hinzu: „Wirtschaft ist Teil unseres Lebens. Daher wollen wir die Akzeptanz der sozialen Marktwirtschaft in der Gesellschaft erhöhen.“

Zum guten Austausch über die Zukunft der Wirtschaft kam es auch mit der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Sie sprach im Rahmen der Mitgliederversammlung zur demografischen Herausforderung

und der Energiewende. „Der demografische Wandel hat Auswirkungen auf alle Bereiche unserer Gesellschaft. Und auch mit der Energiewende hat die Landesregierung ein großes Vorhaben in Angriff genommen, das Generationen übergreift und Gesellschaft und Wirtschaft nachhaltig verändern wird. Daraus ergeben sich Gestaltungschancen, die wir gemeinsam ergreifen müssen. Dazu brauchen wir Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit“, so die Ministerpräsidentin.

Der neue Vorstand der Chemieverbände setzte sich wie folgt zusammen:

- Dr. Harald Schaub, Chemische Fabrik Budenheim KG, Budenheim
- Stephen Addison, GRACE Europe Holding GmbH, Worms
- Cyrille Beau, Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA, Bad Kreuznach
- Torsten Dittmer, INEOS Paraform GmbH & Co. KG, Mainz
- Dr. Engelbert Günster, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim
- Hans-Carsten Hansen, BASF SE, Ludwigshafen am Rhein
- Peter Jansen, P.A. Jansen GmbH & Co. KG, Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Joachim Müller-Damerau, Trumpler-GmbH & Co. KG, Worms
- Dr. Friedrich Richter, AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG, Ludwigshafen am Rhein

Zeichen: 2.675, 348 (inkl. Leerzeichen)

Hintergrundinformation:

Die Sorge um das Ansehen der Wirtschaft ist durch verschiedene Faktoren begründet: Dazu gehört das medial zum Teil verzerrt dargestellte Bild der Arbeitsbedingungen in Deutschland. Nachdenklich stimmen auch pauschale Aussagen, wie die einer „gesichtslosen Wirtschaft“. Hinzu kommen die Verfehlungen im Bankensektor, welche auf die produzierende Industrie übertragen werden und „Bonii“ und „Gewinne“ zu moralisch verwerflichen Begriffen machen. Die Chemieverbände Rheinland-Pfalz sind eine Gemeinschaft des Arbeitgeberverbandes Chemie Rheinland-Pfalz e.V. und des Verbandes der Chemischen Industrie e.V. Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. Sie vertreten die wirtschafts- und sozialpolitischen Interessen ihrer rund 180 Mitgliedsunternehmen. Mitglieder sind Unternehmen der chemischen Industrie oder chemienaher Ausrichtung mit Sitz in Rheinland-Pfalz.